

Programm

9:30 – 10:00 Uhr

**Begrüßung und
Vorstellung des Internetportals „OsSVITA – Ostfriesland,
Schule und Leben“: Ernährungs-, Umwelt- und Gesund-
heitsbildung in der Region Ostfriesland**

Dipl. oec. troph. Gerda Mülder

Dipl. Soz. Päd. Veronika Nölle

10:00 – 10:45 Uhr

Ernährungsbildung in Unterricht und Schulprofil

Prof. Dr. Kirsten Schlegel-Matthies, Universität Paderborn

10:45 – 11:30 Uhr

**Von der „falschen Ernährung“ zum „essenden Menschen“
– Perspektivwechsel in der Lern- und Lebenswelt Schule**

Dipl. oec. troph. Anke Oepping, Universität Paderborn

11:30 – 12:00 Uhr

Kaffeepause

12:00 – 12:45 Uhr

**Körperbilder und Körperinszenierungen von Jugendlichen
– Ernährungsbildung versus Körperkultur?**

Dr. Irene Antoni-Komar, Carl von Ossietzky Universität Olden-
burg

12:45 – 13:30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

13:30 – 14:15 Uhr

**Markt der Möglichkeiten, Expertinnen und Experten aus
der Ernährungs-, Gesundheits- und Umweltbildung stellen
sich vor**

14:15 – 15:00 Uhr

**Projekt „Korrekt Kochen!“ Kochworkshops von Jugend-
lichen für Jugendliche – Praxisbeispiel**

Dipl. oec. troph. Thomas Bischoff, Projekt Powerbreak e.V.,
Frankfurt

15:00 – 15:15 Uhr

Diskussion

Reflexion – wie geht es weiter?

15:15 Uhr

Ende der Tagung

Moderation der Tagung

André Karczmarzyk, ecco ecology + communication
Unternehmensberatung GmbH, Oldenburg

Die Referentinnen, die Referenten

Prof. Dr. Kirsten Schlegel-Matthies

Professorin für Haushaltswissenschaften und ihre Didaktik an der
Universität Paderborn. Arbeitsschwerpunkte: Verbraucherbil-
dung, Didaktik der Haushaltslehre, Überschuldungsprävention,
Esskultur etc.. Prodekanin der Fakultät für Naturwissenschaft.
Kontakt: schlegel@zitmail.uni-paderborn
www.physik.upb.de

Dipl. oec. troph. Anke Oepping

Mitarbeiterin der Fachgruppe Ernährung und Verbraucherbil-
dung der Universität Paderborn. Forschungsprojekte zur Ernäh-
rung im Kindes- und Jugendalter; Lehre in der Ausbildung von
Lehrkräften für das Fach Sachunterricht und Hauswirtschaft;
aktuelle Themen: Ernährungsbildung nach REVIS, SchmeXperi-
mentieren, Essen als Bildungsangebot.
Kontakt: anke.oepping@uni-paderborn.de
www.evb-online.de

Dr. Irene Antoni-Komar

Kulturwissenschaftlerin mit dem Forschungsschwerpunkt Moder-
ne Körperlichkeit. Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Koordina-
torin des Forschungsprojektes „OSSENA – Ernährungsqualität als
Lebensqualität“ an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.
Kontakt: irene.antoni.komar@uni-oldenburg.de
www.ossena-net.de

Dipl. oec. troph. Thomas Bischoff

Vorstandsmitglied von Powerbreak e.V., Frankfurt. Langjährige
Tätigkeit als Berater und Projektleiter verschiedener Einrichtun-
gen der Großverpflegung; eigenes Beratungsunternehmen
„Ökotrophia“, Frankfurt
Kontakt: info@powerbreak.de
www.powerbreak.de



Die Tagung „Ernährungsbildung – Querschnittsaufgabe für Schulen und pädagogische Einrichtungen“ richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer sowie an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kinder- und Jugendarbeit. Sie zeigt Möglichkeiten einer veränderten Ernährungs- und Verbraucherbildung in Schulen und pädagogischen Einrichtungen auf und möchte eine Vernetzung von Schule und pädagogischen Einrichtungen mit Expertinnen und Experten des Ernährungs-, Gesundheits- und Umweltbildungssektors in der Region Ostfriesland stärken.

Viele Organisationen sind auch in der Region Ostfriesland mit dem Thema Ernährung, Gesundheit und Umwelt befasst. Gleichzeitig müssen wir erkennen, dass die Alltagskompetenz im Umgang mit Nahrungsmitteln, in der Versorgung der Familien und im sorgsamem Umgang mit dem eigenen Körper in der Bevölkerung kontinuierlich abnimmt. Ernährungsbildung ist deshalb bemüht, den Menschen bei einer sinnvollen Ernährungsweise durch eine gesunde Lebensführung zu unterstützen. Dies bezieht sich nicht nur auf die Entfaltung individueller Handlungsweisen, sondern berücksichtigt soziale, ökologische und ökonomische Aspekte eines selbstbestimmten und mitverantwortlichen menschlichen Handelns. (Definition in Anlehnung an Ines Heindl, Studienbuch Ernährungsbildung, Rieden 2003). In der Umsetzung dieses gesellschaftlich relevanten Themas können Pädagoginnen und Pädagogen in ihrer Arbeit auf Expertinnen und Experten aus der Region zurückgreifen.

Die Tagung bietet inhaltliche Anregungen durch Vorträge von Wissenschaftlerinnen und Praktikern. Sie bietet ein Forum zum Kennenlernen von Expertinnen und Experten aus der Region auf einem „Markt der Möglichkeiten“.

Im Rahmen des Forschungsprojektes OSSENA, das den Fokus auf die Möglichkeiten und Perspektiven einer nachhaltigen Ernährungskultur am Beispiel der Region Ostfriesland richtet, hat das Modul Schule/Pädagogik die handlungsorientierten Ansätze der Ernährungsbildung an ostfriesischen Schulen erprobt.

Das Forschungsprojekt und die Tagung werden gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Kontakt

Projekt OSSENA. Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Dipl. Soz. Päd. Veronika Nölle
Tel.: 04951/4367; veronika.noelle@onno-net.de
Dipl. oec. troph. Gerda Mülder
Tel.: 04945/1285; gerda_muelder@yahoo.de

Die Tagung in **Kooperation** mit dem Regionalen Pädagogischen Zentrum (RPZ) der Ostfriesischen Landschaft, Aurich, ist als **Fortbildungsveranstaltung** anerkannt.

Anmeldungen zur Tagung werden erbeten an das Regionale Pädagogische Zentrum der Ostfriesischen Landschaft (RPZ), Georgswall 1–5, 26603 Aurich

Kontakt

Beate Lüppen
Tel.: 04941/179946
rpz-kobuero@ostfriesischelandschaft.de
Anmeldeschluss ist der 02.03.2007

Für die Teilnahme an der Tagung ist ein **Kostenbeitrag** von 15,- fällig. Er umfasst ein Mittagessen und die Getränke.

Bankverbindung:

RPZ der Ostfriesischen Landschaft
Sparkasse Aurich-Norden
Kontonummer: 41228
BLZ 283 500 00
Verwendungszweck: Fobifö Hillerns
Kursnummer: WO 16.710.90.

Tagungsort

Europahaus Aurich
von-Jhering-Str. 33
26603 Aurich

Wegbeschreibung

Mit der Bahn bis Leer; von dort gute Busverbindung nach Aurich. Das Europahaus liegt zwei Gehminuten vom ZOB entfernt.

Mit dem PKW von Bremen – Oldenburg: A 28 bis Abfahrt Filssum, dann B 72 bis Aurich; aus Richtung Süden: A 31 bis Leer, dann B 72 über Hesel nach Aurich; in Aurich B 72 in Richtung Emden-Norddeich bis zur von-Jhering-Straße, unmittelbar hinter der Kreuzung B 72/B210 liegt rechter Hand das Europahaus.



Ernährungsbildung

Querschnittsaufgabe für Schulen und pädagogische Einrichtungen

